Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Stiftung Maria Hilf Warstein vom 28.10.2021

Ort: Bürgersaal des Rathauses Warstein; Zeit: 19.00 – 20.10 Uhr

1) **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung**
Herr Krämer begrüßt die Anwesenden, Herr Winkler erklärt die Örtlichkeiten
Herr Krämer entschuldigt die Vorsitzende, Frau Senger, die leider erkrankt ist
Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) **Annahme der Niederschrift der Versammlung der Hospitalbruderschaft vom 12.11.2019**
Das Protokoll war auf der Internetseite einzusehen, das Protokoll wird einstimmig angenommen

3) **Berichte der Stiftung / Förderverein**

a) Bericht Vorsitzende:
Herr Krämer berichtet stellvertretend für die erkrankte Vorsitzende und gibt einen Rückblick auf die Zeit vom 12.11.2019 bis zum 28.0.2021. Corona bedingt konnte in 2020 keine Mitgliederversammlung abgehalten werden.

Es haben 20 Sitzungen des Stiftungsvorstandes stattgefunden, 5 Sitzungen des Stiftungsrates, 3 Sitzungen des Anlagenausschusses.

Der Anlageausschuss wurde vom Stiftungsrat und Stiftungsvorstand berufen, um Vorschläge für die Anlage des Stiftungskapitals zu erarbeiten und deren Entwicklung zu überwachen. Hierzu wurden Anlagerichtlinien beschlossen.

Der Stiftungsvorstand hat in der Zeit intensiv mit der Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung in Arnsberg über Neuausrichtung der Stiftung sowie die neue Satzung verhandelt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert. So ist die Stiftung ist jetzt auch bei Facebook vertreten. Es gibt auch eine neue Internetseite www.stiftung-mh.de sowie ein neues Logo.

Das Stiftungskapital konnte in voller Höhe erhalten werden. Auf Vorschlag des Anlagenausschusses wurde ein Großteil des Stiftungskapitals in Aktien und Fonds angelegt.

Das Finanzamt hat die Höhe des Stiftungskapitals anders bewertet, als in der KStE für 2018 angegeben. Das Stammkapital beläuft sich demnach auf 1,1 Mio. €. 200Teuro stehen damit zur Finanzierung von Projekten zur Verfügung. Die Ausgabenverpflichtung ist nicht zeitlich gebunden.

Projekte:
Es gab seit 2018 die Überlegung, unter Einbindung der Hausarzt-Praxis von Hubertus Schmidt in Sichtigvor ein MVZ Möhnetal zu errichten. Die Stiftung plante den Kauf des Gebäudes, um es an den gewünschten Betreiber, das Warsteiner Krankenhaus zu vermieten. Dadurch sollte eine notärztliche Versorgung im Möhnetal langfristig sichergestellt werden. Aufgrund der schleppenden Projektierung kam dieses Projekt leider nicht zustande. Die Praxis von Herrn Dr. Schmidt hat zwischenzeitlich eine Nachfolgerin gefunden und wurde von dieser auch übernommen. Damit sind die Planungen zum MVZ Möhnetal hinfällig geworden.

Weiterhin sind FFP2 -Masken angeschafft und über die Warsteiner Tafel an bedürftige Menschen verteilt worden.

Es wurde ein Qualifizierungsprojekt gestartet. Dadurch sollen Mitarbeiter*innen im Gesundheitsbereich vor Ort gehalten werden. Zwei Mitarbeiter*innen wurden bislang gefördert. Das Projekt ist noch nicht beendet.

Außerdem wurde der Bau des Calisthenics-Parks unterstützt. Er bietet neben dem Schorensportplatz die Möglichkeit zur Ertüchtigung für jedermann. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass dafür 1000€ gespendet wurden.

Das Projekt „Herzsicheres Warstein" läuft bislang sehr erfolgreich, ist aber auch mit viel Arbeit verbunden. Es konnten sehr viele Defibrillatoren über das gesamte Stadtgebiet verteilt werden. Allein 13 Defis konnten über den LAG 5verBund mitfinanziert werden. Auf der Homepage ist ein Video über das Projekt zu sehen. Um den Umgang mit einem Defi zu lehren, wurden in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst und dem DRK-Ortsverein 75 Ersthelfer ausgebildet. Alle Defis sind in der Warsteiner Defi-App verzeichnet. In das Projekt „Herzsicheres Warstein" wurden bisher 43.500€ investiert.

Das gemeinnützige MVZ Warstein konnte mit medizinisch-technischen Geräten unterstützt werden.

Es wurde auch ein DRK Jugendlager im Stadtgebiet für Betroffene der Flutkatastrophe organisiert, welches von der Stiftung finanziell unterstützt wurde.

Insgesamt wurden 57.000€ in Projekte investiert:

- FFP2-Masken für die Warsteiner Tafel	600 €
- Qualifizierung für MA im Gesundheitsbereich	5.800 €
- Herzsicheres Warstein (Kofinanzierung)	43.500 €
- Calisthenics-Park	1.000 €
- MVZ Warstein	4.100 €
- DRK Jugendlager Flutopfer	2.000 €

b) Bericht Finanzen Stiftung/ Förderverein:
Herr Schelte berichtet über die jeweiligen Kassenbestände der Stiftung und des Fördervereins (s. Anlage Kassenberichte).

Die finanziellen Mittel des Fördervereins werden bei Auflösung des Fördervereins der Stiftung zugeführt.

c) Bericht Stiftungsrat:
Detlef Winkler erläutert den Anwesenden die Aufgaben des Stiftungsrats und welche Sitzungen in der Zeit nach der Wahl von 2019 bis jetzt erfolgt sind:

- Der Stiftungsrat hat die Aufgabe, den Stiftungsvorstand in seiner Tätigkeit zu beraten und zu unterstützen.
- Der Stiftungsrat wird aus 6-10 Mitgliedern gebildet, die in der MGV gewählt werden.
- Wahl der Stiftungsratsmitglieder am 14.11.2019
- Wahl des Vorsitzenden am 05.12.2019
- Der Stiftungsrat ist laut Satzung das Kontrollorgan des Stiftungsvorstandes.
- Der Stiftungsrat hat die Anlagen-Richtlinien für das Stiftungskapital mitgestaltet.
- Unterstützend hat der Stiftungsrat beim Aufbau und der Wahl eines Anlagenausschusses mitgewirkt.
- Notwendige Satzungsänderungen wurden in verschiedenen Sitzungen mitgestaltet.
- Mithilfe bei der Umsetzung der schon genannten Projekte, wie z.B. „Herzsicheres Warstein"- "DRK-Jugendlager" und „MVZ Möhnetal"

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand arbeiten sehr eng zusammen. Der Rat des Stiftungsrates ist dem Stiftungsvorstand immer wichtig.

d) Bericht der Kassenprüfer:
Die Kasse wurde von Herrn Bernd Schauten und Herrn Stefan Buschhoff geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

4. Entlastung des Vorstandes (Förderverein + Stiftung)
Es wird empfohlen, dem Vorstand der Stiftung des Fördervereins Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Aus dem Plenum kommt die Frage nach Veröffentlichung der Protokolle.
Nach kurzer Diskussion hält Herr Krämer fest, dass es sogar im Interesse der Stiftung sei, wenn die Protokolle mit Zahlen öffentlich gemacht werden, d.h. auf der eigenen Internetseite stehen. Der Datenschutz wird nicht verletzt, da keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Es ist im Interesse der Stiftung mit den durchgeführten Projekten für die Stiftung zu werben.

5. **Wahl des Vorstandes des Fördervereins + Stiftung:**
Herr Bernd Schröder, Mitglied des Vorstandes, hat aus persönlichen Gründen nach vielen Jahren Vorstandsarbeit sein Mandat abgegeben. Herr Krämer dankt für sein großes Engagement.

Entgegen der Einladung muss nur ein Beisitzer nachgewählt werden. Der Stiftungsvorstand schlägt Herrn Dr. Heiner Hölting vor. Die Wahl von Herrn Dr. Hölting erfolgt einstimmig. Herr Dr. Hölting nimmt die Wahl an.

6. **Wahlen des Stiftungsrates**
Der Stiftungsrat kann laut Satzung aus 6 -10 Mitgliedern bestehen. Zurzeit sind 8 Mitglieder gewählt. Es wird vorgeschlagen, die Mitgliederzahl auf 10 zu erweitern.

Vorgeschlagen wird Herr Ole Maibaum. Herr Maibaum stellt sich den Anwesenden vor.

Weiterhin wird Frau Elisabeth Becker-Jostes vorgeschlagen. Auch sie stellt sich den Anwesenden vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht, so dass am Bock gewählt werden kann.

Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

7. **Antrag des Vorstandes auf Auflösung des Fördervereins:**
a) Hintergründe
Stiftungsvorstand und Stiftungsrat stellen den Antrag, den Förderverein aufzulösen. Seit der Gründung des Fördervereins wurde keinerlei Aktivität vom Förderverein initiiert. Bislang ging es nur um Formalitäten. Daher macht es Sinn, die Gesamtkonstruktion zu verschlanken und nur noch die Stiftung zu belassen. Sie allein hat bislang die Projekte ins Leben gerufen.

Sollte der Förderverein aufgelöst werden, wird dafür laut Satzung eine ¾ Mehrheit benötigt.

Aufgrund des Gesetzes vom 27.03.2021 (Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivilrecht u.a., gültig bis zum 31.12.2021) kann die Abstimmung im Rahmen der MGV erfolgen. Sollte ein Mitglied an der Mitgliederversammlung - gleich aus welchem Grunde – nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, die Stimme auch schriftlich abzugeben. Darüber wurden die Mitglieder im Rahmen der Einladung zur MGV schriftlich informiert. Als letzter Termin für die schriftliche Stimmabgabe wurde der 18.11.2021 benannt.

Herr Krämer fragt nach Einwänden. Es gibt keine Fragen oder Einwände zum Verfahren.

b) Vorstellung Entwurf der neuen Satzung Stiftung Maria Hilf Warstein (bei Auflösung des Fördervereins)
Sollte der Förderverein aufgelöst werden, muss die Stiftungssatzung angepasst werden. Herr Krämer stellt die geplanten Änderungen vor. Mit der neuen Satzung sollen dem Stiftungsrat mehr Aufgaben zukommen. Zukünftig wählt der Stiftungsrat die Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsrates, deswegen auch 10 Mitglieder. Vorgesehen ist auch, den Vorstand auf 5 Mitglieder aufzustocken.

Herr Spanke fragt, was mit den Mitgliedsbeiträgen im Falle der Auflösung des Fördervereins geschieht. Herr Krämer erklärt, dass die bereits gezahlten Mitgliedsbeiträge des Fördervereins an die Stiftung gehen. Neue Mitgliedsbeiträge fallen nicht mehr an, da es keinen Verein mehr gibt. Es können aber weiterhin Spenden an die Stiftung getätigt werden.

Angedacht ist weiterhin, dass es zukünftig keine Mitgliederversammlungen, sondern evtl. ein Stiftungsforum geben soll.

Spenden an die Stiftung können steuerlich abgesetzt werden.

Es wird nochmals deutlich gemacht, dass die Stiftung das Krankenhaus Maria Hilf Warstein nicht mehr direkt fördern kann. Förderungen sind möglich, wenn sie im Besitz der Stiftung bleiben (s. Bänke) Das MVZ Warstein kann allerdings weiterhin unterstützt werden, da es gemeinnützig ist.

c) Abstimmung über den Antrag
(Die Abstimmung erfolgt unter den präsenten Mitgliedern; das endgültige Ergebnis wird nach Vorliegen der Abstimmung im Umlaufverfahren mitgeteilt.)

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Herr Winkler nimmt die Abstimmungszettel entgegen.
Es werden 20 Ja-Stimmen zur Auflösung des Fördervereins abgegeben. Darüber hinaus liegen dem Vorstand bereits 54 schriftlich abgegebene Stimmen vor.

Herr Winkler ruft alle Anwesenden dazu auf, die noch fehlenden Stimmen durch persönliche Ansprache der Fördervereinsmitglieder bis zum 18.11.2021 einzuholen.

8. Verschiedenes

Seitens des Vorstandes gibt es keine Meldungen.

Herr Schauten fragt, welche Rolle das Krankenhaus Maria Hilf bei der ganzen Situation spielt.
Herr Krämer stellt nochmals klar, dass das Krankenhaus völlig außen vor ist. Nach dem Verkauf der Gesellschafteranteile kann es nicht mehr finanziell gefördert oder unterstützt werden. Nur das MVZ Warstein, welches gemeinnützig ist, kann weiterhin durch die Stiftung unterstützt werden. Die Stiftung habe sich daher auf andere Dinge konzentriert, insbesondere auf die Förderung der Gesundheit in Warstein und Umgebung. Die Stiftungsaufsicht möchte trotz der zurzeit rechtlich nicht bestehenden Möglichkeiten einer Unterstützung des Krankenhauses den Stiftungszweck „Unterstützung des Warsteiner Krankenhauses“ weiterhin in der Satzung verankert wissen.

Herr Böckmann äußert, dass man auch nicht vergessen darf, wo das Stiftungsvermögen herkommt.
Herr Fisch bittet die Anwesenden um Vorschläge, welche Projekte die Stiftung auch weiterhin unterstützen soll. Alles was zum Gesundheitswesen gehört kann unterstützt werden.

Frage: Wie wird die Entscheidung der Auflösung veröffentlicht? Antwort: Die Entscheidung soll in der Zeitung als auch mit persönlichen Anschreiben veröffentlicht werden.

Herr Dr. Hölting unterstreicht nochmals, wie wichtig eine gute Öffentlichkeitsarbeit bei der Umsetzung von Projekten sei.

<u>Anlagen:</u>
Kassenberichte 2019-2021
Antrag und Beschlussvorlage
Einladung zur MGV
Anwesenheitsliste

Warstein, den 09.11.2021

Klaus Wohlmeiner
Protokollführer

Peter Krämer
Stellv. Vorsitzender Förderverein/Stiftung